

*Ganz schön
vernetzt*





! | Impressum

Geschäftsbericht Jugendring Enzkreis e.V. 2020

ANSCHRIFT Jugendring Enzkreis e.V.

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim

Tel 07231 33799 | Fax 07231 351145

eMail info@jugendring-enzkreis.de

Web www.jugendring-enzkreis.de

VISDP Sascha Ehringer, Stefan Schmidt

Kontakt über den Jugendring Enzkreis e.V.

AUSGABE 1/2021 | AUFLAGE 150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE jährlich

HERAUSGEBER Jugendring Enzkreis e.V.

REDAKTION Nina Born, Andrea Stark, Sascha

Ehringer, Stefan Schmidt

TEXTE Nina Born, Sascha Ehringer, Lukas Rist, Ste-

fan Schmidt, Kevin Walter | nicht namentlich gekenn-

zeichnete Texte verantwortet die Redaktion

GESTALTUNG Pia Seifried

BILDNACHWEIS siehe Einzelbild

Logo Jugendring Enzkreis: Jugendring Enzkreis e.V.

Titelbild: pixabay.com

DRUCK Eigenverlag / Landratsamt Enzkreis

A Vorstand	4
B Mitgliedsverbände	8
C Geschäftsstelle	9
D Mitgliederversammlungen	10
E Gremien	11
Jugendhilfeausschuss	11
Jugendfonds	11
Landesjugendring und AG Nordbaden	11
Ringtagung LJR BW	12
F Aktionen & Projekte	13
Bildungsreihe 2020	13
AG Parität	14
G Internationales	15
AG Brüssel	15
Deutsch - polnisch - ungarische Begegnung	16
SAYOUTH	17
H Zuschüsse	18
I Materialverleih	21
J Freizeitheim Beuren	22
Belegung 2020	22
Aktuelles aus dem Heimausschuss	22
Positionspapier zum Freizeitheim	23
Ehrenamts-Team des Freizeitheim Beuren nimmt Abschied	24
Infobriefe	25
! Jugendfonds	27
! Termine 2021	28

WAS FÜR EIN JAHR...

Dieser Satz ist uns beim Schreiben dieser Zeilen immer wieder durch unsere Köpfe gegangen. Die Ereignisse weltweit haben sich 2020 überschlagen, aber auch im Jugendring gab und gibt es vieles zu berichten. Dabei wünschen wir Ihnen und Euch viel Freude.

...FÜR DIE GESELLSCHAFT

Die Corona-Pandemie hält uns (Stand Februar 2021) immer noch in Atem. Ein Ende ist bereits in Sicht, aber die zeitlichen Horizonte sind noch vollkommen unklar. Und wie geht es danach weiter? Ist denn ein Leben „wie davor“ noch möglich? Diese Fragen tragen wir alle in unserem täglichen Handeln weiter mit uns.

...FÜR DEN ENZKREIS

Auch der Enzkreis muss in dieser Zeit viele Veränderungen mitmachen und flexibel reagieren. Dennoch erleben wir als Jugendring die Zusammenarbeit und den Austausch mit der Enzkreisverwaltung und den politischen Fraktionen im Kreistag und auf kommunaler Ebene immer als vertrauensvoll und gewinnbringend. Dabei nehmen wir unsere Aufgabe, stets Sprachrohr unserer Mitgliedsverbände und deren Mitglieder zu sein, sehr ernst und versuchen, deren Interessen bestmöglich einzubringen.

Gerade in dieser Krisenzeit darf Jugendarbeit nicht hintenanstehen und deshalb danken wir allen politischen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern für Ihr stets offenes Ohr. Die Jugendarbeit im Enzkreis dankt es Ihnen!

...FÜR UNSER FREIZEITHEIM

Nach 37 Jahren Betrieb hat das Freizeitheim am 1. Juli 2020 für immer seine Türen geschlossen. Es war eine tolle und auch eine herausfordernde Zeit. Das Freizeitheim hat in all den Jahren wichtige (Jugend-) Arbeit geleistet, indem es Jugendlichen aus dem Enzkreis und darüber hinaus Heimat bot, in der außerschulisches Lernen, aber vor allem auch Spaß möglich war.

Das alles mit der Unterstützung der Beurener Bevölkerung, aber vor allem mit der Hilfe und Betreuung des Hauses durch den ehrenamtlichen Heimausschuss. Ohne euch, lieber Heimausschuss, und euren unermüdlichen Einsatz für diese besondere Stätte wäre der Betrieb so nie möglich gewesen. Vielen Dank!

Doch der Blick geht auch nach vorne:

Wir als Jugendring fühlen uns durch das Votum auf unserer Mitgliederversammlung darin bestärkt, für die Jugendarbeit im Enzkreis ein neues Objekt zu finden. Es wird sicherlich nicht leicht, aber zusammen mit der Verwaltung des Enzkreises wollen wir das anpacken!

...FÜR DEN VORSTAND

Endlich gibt es einen vollbesetzten Vorstand des Jugendringes. Die vakanten Ämter der/des weiteren Vorsitzenden und die beiden Posten als Beisitzende konnten wieder besetzt werden. Und das zeigt, dass der Jugendring sicherlich kein Auslaufmodell ist, sondern wir weiterhin das Beste tun, um die Jugendarbeit im Enzkreis zu unterstützen. Auch im Jugendhilfeausschuss des Enzkreises und im Landesjugendring Baden-Württemberg sind wir eine starke Stimme und werden gerne gehört.

An dieser Stelle danken wir den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Ohne euch würde der Jugendring sicherlich nicht so da stehen, wie er das gerade tut!

...FÜR DIE GESCHÄFTSSTELLE

Auch in der Geschäftsstelle gab es pandemiebedingt einige Umstellungen: getrennte Büroräume, nach Möglichkeit Arbeit aus dem Homeoffice heraus, die gewohnten Tür-und-Angel-Gespräch mussten wegfallen, kreative Zeit musste geplant werden, Videokonferenzen statt realer Treffen waren und sind weiterhin

angesagt. Und trotzdem haben unsere beiden Mitarbeiterinnen Andrea und Nina das wunderbar gemeistert und trotz allen Widrigkeiten die Aufgaben nicht aus den Augen verloren. Dieser Einsatz ist gar nicht groß genug einzuschätzen. Deshalb halten wir es an dieser Stelle eher klein: Herzlichen Dank euch!

...FÜR UNSERE MITGLIEDSVERBÄNDE

Gerade unsere Mitgliedsverbände und deren Mitglieder hat aus Jugendarbeitssicht die Corona-Pandemie stark getroffen: Veranstaltungen sind ausgefallen, Mitgliedsbeiträge brechen in unsicheren Zeiten teilweise weg, die gewohnte und von allen geschätzte Jugendarbeit, die vor allem von persönlicher Begegnung lebt, konnte und kann nicht stattfinden. Aber unsere Mitgliedsverbände bleiben aktiv und sind kreativ: digitale Gruppenstunden, virtuelle Lagerfeuer, gemeinsame Verabredungen und Treffen im digitalen Raum, Videos und vieles mehr findet statt. Der Jugendring hilft gerne mit: wir verleihen iPads zur medienpädagogischen

Bildung und zum Videodreh, wir engagieren uns im Kuratorium des Jugendfonds Enzkreis, damit innovative Ideen und Projekte verwirklicht werden können. Zur finanziellen Unterstützung der Organisatoren wurden die Zuschuss-Richtlinien ergänzt, um Stornierungs- und Ausfallkosten so gering wie möglich zu halten.

Aber das alles hätte keinen Sinn, wenn sich in unseren Mitgliedsverbänden nicht so viele Ehrenamtliche auf vielfältige Weise engagieren würden. Und ihnen gilt daher unser letzter Dank: vielen Dank euch in den verschiedenen Gruppierungen und Verbänden, denn nur mit euch bleibt der Jugendring ein wichtiger Partner auf vielen Ebenen. Und wir bleiben sicherlich nicht stehen, wir bewegen uns weiter.

Damit Jugendarbeit Kreise zieht!



| Sascha Ehringer
Vorsitzender Jugendring Enzkreis



| Stefan Schmidt
Vorsitzender Jugendring Enzkreis

Das Vorstandsteam stellt sich vor

Vorsitzende – Doppelspitze



Mein Name ist **Sascha Ehringer** und ich bin seit drei Jahren Vorsitzender im Jugendring. Auch beruflich habe ich als Dekanatsjugendreferent mit (in diesem Fall kirchlicher) Jugendarbeit zu tun. Ich begleite Jugendliche in ihrem ehrenamtlichen Engagement und organisiere verschiedene Veranstaltungen und Gruppenleitungskurse. Da ist natürlich für mich Ehrensache, mich auch im Jugendring zu engagieren. Privat wohne ich zusammen mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern in Mannheim und durchsuche meine Watchlists nach passenden Filmen oder Serien.



Hi, ich bin **Stefan Schmidt**, oder auch als Easy bekannt. Der Enzkreis ist meine Heimat, genau wie die Katholische junge Gemeinde (Mitglied im Bund der Deutschen katholischen Jugend, kurz BDKJ). Ich bin schon länger beim Jugendring aktiv, bisher als Beisitzer, weil es mir schon immer wichtig war, die Kräfte meines Jugendverbands mit den Kräften anderer zu bündeln. Ich bringe gern das ein, was ich kann und lerne von anderen. Das macht für mich den Jugendring aus. Viele tolle Erfahrungen haben mich schließlich überzeugt, mehr Verantwortung zu übernehmen und in den Vorsitz zu wechseln. Here I am! Kontaktiert mich für eure Fragen oder Anliegen. Ich bin neugierig und helfe gerne. E-Mail: schmidt@jr-enzkreis.de

Beisitzer*innen



Mein Name ist **Kay Bäumges** und ich leite die Sportkreisjugend im Sportkreis Ludwigsburg. Es macht mir Spaß, sportlichen Ausgleich in Zeiten von Digitalisierung sowie Gemeinschaft und Teamgeist von Kindern und Jugendlichen zu schaffen. Mein Ziel: Ehrenamt und Engagement Heranwachsender zu fördern.



Hallo zusammen! Mein Name ist **Kevin Walter** und ich bin 27 Jahre alt. Zu meinen Hobbys gehören die Kampfkunst sowie die kirchliche Jugendarbeit. Ich bin beim Jugendring Enzkreis e.V., weil ich den Jugendverbänden einen Mehrwert bieten möchte und euch bei sämtlichen Fragen/ Problemen zur Seite stehe.

Beisitzer*innen



Mein Name ist **Klara Gorgs** und ich bin 20 Jahre alt. Ich kam über den BDKJ in die Jugendarbeit und so auch in den Jugendring. Im Jugendring war ich bisher in der AG Parität aktiv. Neben dem Thema Geschlechtergerechtigkeit, liegen mir die Themen Chancengleichheit, Nachhaltigkeit und die Partizipation Jugendlicher (sowie weitere jugendpolitische Themen) am Herzen. Außerhalb der Jugendarbeit studiere ich Politikwissenschaften und Öffentliches Recht in Heidelberg, spiele in meiner Freizeit Cello und bin gerne draußen unterwegs.



Hallo, ich heiße **Lukas Rist**, bin 24 Jahre alt und Student. Seit der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Januar 2020 sitze ich als Beisitzer im Vorstand des JRE. Ursprünglich komme ich aus der katholischen Jugend und dort aus der Ministrantenarbeit. Ich hatte in diesem Jahr, trotz Corona, viel Spaß bei der Arbeit im Vorstand und freue mich jetzt, mich auch in den nächsten zwei Jahren aktiv einbringen zu können.

Beratendes Mitglied



© Bilder Jugendring Enzkreis e.V.

Name: **Carolin Stelzner**

Funktion: Beratendes Mitglied beim Jugendring Enzkreis und Kreisjugendreferentin

Das ist mir wichtig: Kommunikation, Transparenz, Offenheit, Kritikfähigkeit

Jugendarbeit ist mir wichtig weil: Junge Menschen haben gerade hier die Möglichkeit Ihre Fähigkeiten einzubringen, diese weiterzuentwickeln und andere Fähigkeiten auszubauen. Misserfolge in der Schule können durch Erfolgserlebnisse im außerschulischen Bereich und durch andere Ansprechpartner*innen „ausgeglichen/ aufgefangen“ werden. Die jungen Menschen können hier ihre Freizeit für sich und andere (mit-)gestalten.

Jugendring als wichtige Anlaufstelle der Jugendarbeit: Der Jugendring ist sowohl für die Engagierten in der verbandlichen, als auch für die Fachkräfte der offenen Jugendarbeit im Enzkreis eine wichtige Anlaufstelle. Nicht nur weil es einen tollen Verleihservice, sondern auch Zuschüsse und ein offenes Ohr für viele Themen gibt. Weiter so: Damit Jugendarbeit Kreise zieht :-)

Ein tolles Zitat: „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ Henry Ford

B | Mitgliedsverbände

Dem Jugendring Enzkreis e.V. gehören 2020 insgesamt 23 Mitgliedsverbände an. Das breite Spektrum reicht von konfessionellen über musischen, helfenden und kulturellen bis hin zu politischen Kinder- und Jugendverbänden.

- Akkordeon-Jugend
- Alevitische Jugend
- Bläserjugend
- Chorjugend im Chorverband Enz
- DLRG – Jugend
- Evangelische Jugend
- Hundesportjugend
- JEF – Junge Europäische Föderalisten
- JEnz – Jugendarbeit im Enzkreis
- Jugendfeuerwehr
- Jugendrotkreuz
- Jugendwerk der evangelisch-methodistischen Kirche
- Junge Union
- Jungsozialisten
- Katholische Jugend (BDKJ)
- Kleintierzüchter-Jugend
- Naturfreundejugend
- Naturschutzjugend
- Ring deutscher Pfadfinder
- Ring deutscher Pfadfinderinnen
- SJD – Die Falken
- Sportjugend
- THW-Jugend



Diese 23 Verbände bilden und stützen den Jugendring Enzkreis e.V. als effizienten Zusammenschluss. Ihr Anliegen ist es, sich gegenseitig auszutauschen, zu beraten und zu unterstützen.

2020 war ganz anders, als wir alle gedacht haben.

Mit einem gut gefüllten Arbeitsplan erwarteten wir viele Begegnungen und Aktivitäten in unserer Ringarbeit, bei unseren Mitgliedern und in den Gremien, in denen wir aktiv sind. Allesamt in Ehren- und Hauptamt ahnten nicht vor welchen Herausforderungen wir in diesem Jahr. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen forderten unsere Einrichtung und die Mitgliedsverbände heraus. Ein Umdenken und –organisieren war für das geplante Jahresprogramm erforderlich.

Im Hinblick auf Begegnungen mit Abstand wurden Termine verschoben oder, sofern machbar, in den digitalen Raum verlegt. Dank unseres kreativen und technisch versierten Vorstandsteam konnten die Begegnungen des Jugendring-Teams problemlos in den virtuellen Raum verlegt werden. Trotz aller Einschränkungen blieb das gesamte Team gut vernetzt und traf sich regelmäßig zu Vorstandssitzungen und verschiedenen Arbeitsgruppen. Nach den ersten Gehversuchen fühlen wir uns im neuen Begegnungsort wohl und lernten über das Jahr hinweg die Zeitersparnis in puncto Fahrtzeit und Organisatorischem vor Ort zu schätzen. Wohlwissend, dass die digitalen Treffen die analogen Treffen niemals ersetzen können.

In der Geschäftsstelle wurden im Laufe des Jahres zwei Büroräume eingerichtet, so dass hier mit Abstand gearbeitet werden kann. Sofern es die Aufgabenstellungen zulassen, wird ebenfalls im Homeoffice gearbeitet.

Die ansonsten gut nachgefragten Verleihangebote des Jugendrings standen in diesem Jahr nahezu still. Das Freizeitheim Beuren schloss seine Türen. Jede Menge organisatorische Aufgaben fielen an, um die Jugendfreizeitstätte rückabzuwickeln. Mit vereinten Kräften konnte der Zeitplan mit finalem Schließungstermin 30.06.2020 eingehalten werden. Die Aufgabe des Hauses scheint nun Glück im Unglück zu sein. Aufgrund der Pandemie wäre eine Vermietung im Jahr 2020, wenn überhaupt, nur mit großen Aufwendungen möglich gewesen. Durch die Betriebsaufgabe im Sommer konnte die Jugendfreizeitstätte mit einem Plus abschließen, was bei einem weiteren Betrieb in

Pandemiezeiten sicher nicht gelungen wäre. Nichtsdestotrotz sind wir intensiv auf der Suche nach einer Nachfolgeimmobilie.

Was die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit im Enzkreis anbelangt, erlebten wir diese mutig und zuversichtlich. Tolle improvisierte Angebote entstanden in dieser schwierigen Zeit: Seien es die mobilen Gruppenstunden oder die besonderen Ferienangebote 2020, in denen die Veranstaltenden den jungen Menschen eine Auszeit vom Alltag boten und damit warben, dass für die Ferien keine Koffer gepackt werden müssen, sondern der Urlaub tageweise zum Wohnort kommt. Die Jugendfördermittel des Enzkreises werden hier also bestens verwendet!

Die Geschäftsstelle des Jugendrings bleibt weiterhin mit vollem Einsatz für alle Akteure der Kinder- und Jugendarbeit aktiv und stellt sich den Anforderungen der digitalen Transformation.

Dennoch wünschen wir uns sehr, dass in 2021 wieder mehr Gemeinschaft erlebbar wird. Zum Wohle des Vereins- und Verbandsleben und der Gesellschaft!



Kontakt

Jugendring Enzkreis e.V.

Geschäftsstelle

Hohenzollernstr. 34

75177 Pforzheim

Telefon: 07231 33799

Telefax: 07231 351145

E-Mail: info@jugendring-enzkreis.de

D | Mitglieder- versammlungen

Voller Motivation für das kommende Jahr und ohne Ahnung, was alles auf uns zukommen könnte, veranstalteten wir im Januar eine außerordentliche Mitgliederversammlung, nach dem wir im November des Vorjahres nicht beschlussfähig waren.

An diesem Termin erreichten wir durch Anwesenheit von neun Verbänden und 19 stimmberechtigten Delegierten sogar die formalen Voraussetzungen, die für eine reguläre Mitgliederversammlung notwendig sind.

So konnten wir Vorstandswahlen durchführen, die AG Parität einrichten und viele weitere Themen wie den Haushalt 2020 beschließen.

Wie vieles im vergangenen Jahr standen auch unsere folgenden Mitgliederversammlungen unter dem Einfluss von Corona.

Während wir die erste Mitgliederversammlung auf-

grund der damals für alle neue Situation mit reger Teilnahme als reines Briefumlaufverfahren stattfand, planten wir die Herbst MV als Präsenzveranstaltung mit viel Abstand.

Doch auch bei dieser Mitgliederversammlung waren wir aufgrund der sich verschlechterten Corona- Lage in Pforzheim und dem Enzkreis gezwungen innerhalb weniger Tage die Mitgliederversammlung auf ein reines Online- Format umzustellen.

Wir freuten uns sehr über die gute Teilnahme unserer Mitglieder bei der virtuellen Premiere.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen konnte das Vorstandsteam wieder vollständig besetzt werden. Mit Wehmut wurde der langjährige Vorsitzende Michael Gutekunst bedankt und verabschiedet. Der „persönliche“ Austausch mit den Mitgliedsverbänden und den Delegierten war sehr rege und informativ für alle Anwesenden.

Lukas Rist



© Bilder Jugendring Enzkreis e.V.

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendring Enzkreis ist mit vier gewählten Personen im Jugendhilfeausschuss (JHA) des Enzkreises vertreten.

Dort setzen wir uns für die Angelegenheiten der Jugendverbände ein. Die Amtsperiode beträgt vier Jahre und begann bereits am 14.10.2019 mit der konstituierenden Sitzung im Landratsamt. Es finden ca. drei bis vier Sitzungen im Jahr statt. Der Jugendhilfeausschuss hat 20 stimmberechtigte Mitglieder (12 Kreisräte, 4 Vertreter der Jugendverbände und 4 Vertreter der freien Vereinigung der Jugendhilfe) sowie 9 beratende Mitglieder. Der Jugendhilfeausschuss hat ein Beschlussrecht in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Wenn Ihr Fragen oder Anregungen habt, könnt Ihr euch gerne an uns wenden. Für euch im JHA vertreten sind: Sascha Ehringer, Johannes Bächle, Andrea Stark und Kevin Walter.

Kevin Walter

Jugendfonds

Im Berichtszeitraum hat das Kuratorium des Jugendfonds, in dem der Jugendring vertreten ist, zweimal getagt. Für den Jugendring übernimmt Stefan Schmidt die Mitarbeit. Die Aufgabe des Jugendfonds ist es, zukunftsweisende Projekte der Jugendarbeit zu fördern, bzw. finanziell zu unterstützen. Aus der Stiftung hat das Kuratorium im Jahr 2020 ca. 13.000 € verschiedenen Projekten im Enzkreis zugewiesen.



Landesjugendring und AG Nordbaden

AG Nordbaden

Wie wichtig der Austausch mit anderen Kreis- und Jugendringen in Baden-Württemberg ist, zeigten uns einmal mehr die drei Sitzungen im Jahr der Pandemie. Drei Sitzungen übers Jahr verteilt, wovon lediglich eine in Präsenz und der Rest virtuell stattfanden. Die Pandemie forderte rasche Lösungen für digitales Arbeiten für alle Beteiligten.

Unsere Themen waren so vielfältig wie das dynamische Geschehen der Pandemie. Aktionen für die kontinuierliche pädagogische Arbeit für die Kinder und Jugendlichen es forderte.

Anfangen von [juleica Angebotsclearing und Weiterentwicklung digitaler Angebote unter Corona](#), stellten wir uns dem Thema Vereins- und Ehrenamtsmanagement als Unterstützung der Macher*innen vor Ort in den Vereinen und Verbänden und tauschten uns über verschiedene strukturelle und inhaltliche Möglichkeiten aus.

Der Bereich [Nachwuchsförderung in den Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit](#) war ein weiterer Schwerpunkt des Austausches, der die Stadt- und Kreisjugendringe vor neue Herausforderungen und Angebotserweiterungen stellte. Vielerorts klagten die Verbände über Mitgliederschwund und drohende Auflösung der Ringe. Hier gilt es gegenzusteuern. Die Aufgabe der Jugendringe besteht u.a. darin praktikable Angebote für die Vereine zu entwickeln, um die Ehrenamtlichen Macher*innen vor Ort in der Kinder-, und Jugendarbeit zu unterstützen, um diese wichtige Arbeit fortzusetzen. Wie kann Kinder- und Jugendarbeit in der Pandemie gelingen? Neue Ideen für Spiele mit Abstand, digitale Angebote in Form von Beteiligungstools für Jugendliche, Whiteboards in virtuellen Räumen und Nähe trotz Abstand zu spüren, waren und sind zentrale Herausforderungen dieser besonderen Zeit der Coronakrise.

E | Gremien

Welche digitalen Tools haben sich im Bereich der Angebote für Kinder und Jugendliche in der Pandemie und für zukünftige Projekte bewährt?

Mit dieser durch die Pandemie ausgelösten Frage der Digitalisierung konfrontiert, fanden wir in der AG Nordbaden im Dialog gemeinsam hilfreiche Antworten auf die Machbarkeit und praktische Umsetzung in der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Enzkreis und den anderen beteiligten Stadt- und Kreisjugendringen.

Ringtagung LJR BW

09.-10.10.2020 Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Thema: „Freiräume und Vielfalt verteidigen“-Rechte Diskreditierung von Jugendpolitik und Jugendarbeit

Unter der Regie von Thomas Schmidt (LJR BW) und Corinna Bosch von der Akademie der Jugendarbeit in Stuttgart trafen wir uns Mitte Oktober mit Kollegen und Kolleginnen der Kinder,- und Jugendverbandsarbeit zur Ringtagung in Rastatt.

Die Referentinnen Nadja Kaiser (LAGO BW, Fachstelle mobirex) und Friedi Hartl (Stadtjugendring Stuttgart) führten anhand von Beispielen aus ihrer täglichen Arbeit in das brisante Thema "Rechte Diskreditierung" ein. Wir erprobten gemeinsam, mit Maske zum Schutz unserer Mitmenschen, in Kleingruppen kreative Formate wie z.B. Argumentationstraining und Rollenspiele bei Angriffen von „rechts“ in der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Tips und Tricks gegen „rechte Hetze“ im Social Media Bereich der eigenen Einrichtung bis hin zu Erfahrungsberichten aus erlebten Fallbeispielen der Referentinnen gaben einen authentischen Einblick, welchen Gefahren die Gemeinwohlarbeit der Kinder- und Jugendarbeit zum Erhalt der Demokratie ausgesetzt sind.

Wo kann ich mich in Baden Württemberg hinwenden, wenn ich in meinen Reihen einen Fall von rechter Hetze



und Gewalt erlebe? Wie kann ich Bildungsangebote für Jugendliche als Prävention vor Übergriffen in meinem Jugendring schaffen? Welche mobilen Beratungsangebote kann ich buchen? Diese Fragen wurden beantwortet und den Teilnehmenden Literaturlisten und Materialien zur Weiterarbeit in den eigenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Das Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt war der perfekte Veranstaltungsort, um kreativ, in Ruhe und unter den aktuellen Pandemiebedingungen zu arbeiten. Abends bot sich die beschauliche Altstadt mit dem beeindruckenden Residenzschloss für eine Führung zur Geschichte Baden-Württembergs an, um den impulsgebenden Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Fazit: Es ist wichtig, sich auch und besonders in Zeiten einer Krise in der Gesellschaft wann immer möglich regelmäßig mit den Kolleg*innen in Präsenz auszutauschen und gemeinsam Strategien, Tipps und Tricks für die Zukunft der Arbeit in den Jugendringen in Baden-Württembergs zu kreieren. Bestehende Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen wurden aufgefrischt, neue Netzwerke entstanden und man teilte Wissen, wie man in der täglichen Arbeit dem aktuellen Digitalisierungsschub begegnen und sich für die Zeit nach der Pandemie rüstet, um handlungsfähig zu bleiben für die Kinder und Jugendlichen als Zukunft unserer Gesellschaft.



© Bilder Jugendring Enzkreis e.V.

Bildungsreihe 2020 - alles bleibt anders:

Das Jahr 2020 war geprägt von flexiblem Reagieren auf Einschränkungen u.a. auch im Bildungsbereich, der zu einem wichtigen Standbein des Jugendring Enzkreis gehört.

Quasi über Nacht standen wir vor der Aufgabe rasch digitale Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen bzw. analoge Angebote ins Digitale zu transformieren. Immer dabei im Blick der Spagat zwischen technischen Möglichkeiten der Nutzer*innen auf der einen und den Zielen unserer Vermittlungsarbeit für unsere Mitgliedsverbände auf der anderen Seite. Erreichen wir unsere Zielgruppe noch mit digitalen Formaten? Können wir ggf. sogar noch einen breiteren Teilnehmendenkreis über digitale Wege gewinnen? Wie wollen wir uns als Jugendring hier zukünftig aufstellen? Was sind die Reize und die neuen Möglichkeiten bei hybriden Veranstaltungen? Was wünscht sich unsere Zielgruppe diesbezüglich? Viele Fragen, auf die wir in kürzester Zeit eine Antwort gefunden haben.

Meist nach dem Motto - geht nicht gibt's nicht, son- dern gemeinsam geht was!

Thematisch sensible Themen wie unser Fortbildungsangebot zum „§ 72 a-Prävention vor sexualisierter Gewalt“ u.a. für Ehrenamtliche in Vereinen haben wir erstmalig in diesem Jahr im digitalen Raum in Kooperation mit Carolin Stelzner vom Kreisjugendreferat und unserer Referentin Julia Ziegler erfolgreich gemeistert. Ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplant gelang es uns, das sensible Thema Prävention auch im digitalen Raum abzubilden und erfolgreich an die Menschen zu vermitteln, die täglich in ihrer pädagogischen Arbeit mit dem Thema zu tun haben, ob an der Schule oder im Jugendhaus, beim Musikunterricht oder beim Sporttraining.



Workshop Prävention §72a in Remchingen

© Bilder Jugendring Enzkreis e.V.

Geplant ist für die Zukunft, das digitale Format als Ergänzung zu Präsenzangeboten u.a. in Jugendhäusern im Enzkreis parallel anzubieten.

Erstmalig hat der Jugendring Enzkreis in diesem Jahr an den „Medienaktionswochen Stadt Pforzheim“ mit einem online Workshop zum Thema „§ 72 a – Prävention vor sexualisierter Gewalt in Vereinen“ mit der Referentin Julia Ziegler teilgenommen.

Wir freuen uns für 2021 darauf, in erfolgreicher Kooperation mit dem SJR Pforzheim e.V. unsere vielfältige Bildungsreihe analog und digital fortzusetzen und dazu beizutragen, dass die ehrenamtlichen Macher*innen in den Vereinen und Verbänden der Kinder- und Jugendarbeit im Enzkreis das nötige Know-How für die tägliche Arbeit bekommen.



Nina Born



F | Aktionen & Projekte

AG Parität - Unsere Vision:

Warum haben sich im Herbst 2019 ein paar Menschen aus dem Jugendring und Mitstreitende aus unseren Mitgliedsverbänden zusammengeschlossen und eine Arbeitsgruppe zum Thema „Parität“ gegründet?

Der Grund war ein Antrag in der Mitgliedsversammlung im Herbst 2019 zum Thema „Geschlechterparität“ im Vorstand des Jugendring Enzkreis, der bis dato durchweg männlich besetzt war.

Die Vision dieser AG beinhaltet u.a., dass jede Person, unabhängig vom eigenen Geschlecht, Zugang zu allen ehrenamtlichen Ämtern des Jugendring Enzkreis e.V. haben sollte. Gleichzeitig soll die Lebenswirklichkeit von Frauen und Mädchen, Männer und Jungen gleichermaßen in der täglichen Arbeit widerspiegelt werden.

Dieses Prinzip soll sich im Leitbild und der Satzung des Jugendring Enzkreis e.V. darlegen und bei allen Projekten und Bildungsangeboten berücksichtigt werden, soweit die Theorie und unsere Vision.

In der Praxis arbeiten seit Ende 2019 Sascha Ehringer, Stefan Schmidt, Nina Born, Klara Gorgs, Lukas Rist, Magdalena Kettig („Die Falken“) und Simone Neukranz (BDKJ) in Präsenz- und Online Treffen die Basis für Satzungsvorschläge, fachlichen Input für die Mitgliedsverbände und Arbeitshilfen aus. Dieses Wissen soll allen Interessierten, die in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, zur Verfügung gestellt werden.

Die Arbeitsgruppe freut sich über weitere Interessierte und ihre Mitarbeit. Bei Fragen sind wir gern Ansprechpartner*innen für euch. Also keine Scheu.



© Bild pixapop.com



Parität:

Gleichsetzung, -stellung, [zahlenmäßige] Gleichheit.

Gleichberechtigung:

Gleichberechtigung ist die Zusicherungen gleicher Rechte und Vorrechte, rechtliche Gleichstellung ohne Rücksicht auf Geschlecht, Alter, Rasse, Religion, Behinderungen oder die sexuelle Neigung.

Gleichbehandlung:

allg. der Rechtsgrundsatz, dass Personen, die sich in gleicher Rechtslage befinden, gleich zu behandeln sind.

Gender Mainstreaming:

Gender Mainstreaming ist eine langfristige Strategie zur Förderung der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern. Gender Mainstreaming richtet sich gleichermaßen an Männer wie Frauen und will erreichen, dass negative Auswirkungen der derzeitigen Geschlechterverhältnisse auf Frauen, aber auch auf Männer überwunden werden.

Geschlecht:

Umfasst die englischen Begriffe „Gender“ und „Sex“.

Gender:

Gender ist das soziale Geschlecht von Menschen, also nicht an biologische Merkmale gebundene Geschlechtsaspekte, im Unterschied zum biologischen Geschlecht.

Sex:

Der Begriff „Sex“ beschreibt alle biologischen Dimensionen von Geschlecht.

Jetzt online!

AG Brüssel - „Wir sind Enzropa!“

Teilnehmende: Sascha Ehringer (Vorstand JRE, BDKJ), Stefan Schmidt (Vorstand JRE, BDKJ), Kevin Walter (Beisitzer JRE, Junge Union). Nina Born (Bildungsreferentin JRE)

Gegründet haben wir unsere Arbeitsgruppe Brüssel im Oktober 2019 mit der Idee, den jungen Menschen aus dem Enzkreis Europapolitik live zu vermitteln und nachhaltig erlebbar zu machen.

Wo werden die rechtlichen Grundlagen für die Kinder- und Jugendpolitik auf europäischer Ebene entschieden? Wer vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Brüssel?

Was hat es eigentlich mit dem Atomium auf sich? Und essen die Belgier wirklich am liebsten Waffeln? Auf diese Fragen wollen wir mit Jugendlichen aus dem Enzkreis von 16-27 Jahren gemeinsam im Rahmen einer Studienfahrt eine Antwort finden. Leider musste unsere geplante Fahrt in diesem Jahr pandemiebedingt ausfallen.

Nichtsdestotrotz möchten wir euch ein interessantes Rahmenprogramm zur Verfügung stellen,

natürlich alles pandemiegerecht! Momentan sind wir noch in der Planungs- und Organisationsphase eines Alternativangebotes. Soviel können wir euch vorab verraten: Es wird eine spannende und abwechslungsreiche Themenwoche vorbereitet. Sei es ein digitaler Rundgang durch das Europäische Parlament oder ein Einblick in den Alltag unseres EU-Abgeordneten Daniel Caspary mit anschließenden Austauschmöglichkeiten. Für die Unterhaltung haben wir uns u. a. ein EU-Pub-Quiz überlegt.

Dies ist jedoch nur ein kleiner Einblick. Sobald wir mehr Neuigkeiten haben, werden wir euch selbstverständlich informieren. So möchten wir unserem Wunsch ein Stück näher kommen und im Juni 2021 sagen: „Wir sind Enzropa!“.

Anmeldungen für die Veranstaltung vom 01.-03.06.2021 sind vorab möglich per Mail an: info@jugendring-enzkreis.de.

Weitere Informationen unter <https://www.jugendring-enzkreis.de/aktuell/veranstaltungen/>



Deutsch – polnisch – ungarische Begegnung

Jugendliche aus polnischen und ungarischen Partnerstädten lernen Enzkreis Deutsch



Der Enzkreis pflegt seit Jahrzehnten offizielle Partnerschaften mit den Kommunen Myslowice, Imielin und Chelm Slaski in Polen sowie mit dem ungarischen Komitat Győr-Moson-Sopron. Diese Partnerschaften werden unter anderem mit Durchführung einer trilateralen Begegnung zwischen Jugendlichen aus beiden Regionen mit Aufenthalt in einer deutschen Gastfamilie bekräftigt.

Jährlich kommen je acht polnische und ungarische Jugendliche zu Besuch in den Enzkreis. Der Aufenthalt umfasst einen zweiwöchigen Aufenthalt bei einer Gastfamilie und einen Deutschsprachkurs bei der Volkshochschule. Dieses Angebot ermöglicht ein Vertiefen der Sprachkenntnisse im schulischen und familiären Umfeld sowie das Kennenlernen des Alltags der Gastgebenden.

Im Rahmen des offiziellen Programms, das von den Partnerschaftsbeauftragten des Landratsamtes und dem Jugendring Enzkreis e.V. organisiert und durchgeführt wird, werden unter anderem charakteristische Orte wie das Kloster Maulbronn, die Beruflichen Schulen Mühlacker oder das Schmuckmuseum in Pforzheim und einige besondere Stätten der näheren Umgebung besucht.

Die gastgebenden Familien stehen in dieser Zeit ebenfalls in regem Kontakt miteinander und planen gemeinsame Aktivitäten für die Wochenenden mit den jungen ausländischen Gästen.

Ziel der Begegnung ist die Vertiefung der Sprachkenntnisse für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der jungen Menschen, Land und Leute kennenzulernen und einen Beitrag zur Völkerverständigung seitens aller Beteiligten zu leisten.

Im Jahr 2020 sollte der Deutschkurs im Enzkreis in der Zeit vom 11./12. Juli bis 25./26. Juli stattfinden. Die finalen Planungen der Gastgeber waren bereits zu Jahresanfang in trockenen Tüchern. Aufgrund des Pandemiegeschehens gab es Anfang März 2020 erste Überlegungen, inwiefern sich grenzüberschreitende Reisen und Besuche in Gastfamilien auswirken könnten. Kurz darauf verständigten sich der gastgebende Enzkreis und die entsendenden Partnerregionen für eine Absage der Begegnung im Sommer 2020.

Alle Akteure hoffen auf eine Fortsetzung der trilateralen Begegnung, sobald es die pandemische Lage wieder zulässt.

Chelm, Polen



Imielin, Polen



Győr-Moson-Sopron, Ungarn



Myslowice, Polen



Enzkreis, Deutschland



SAYOUTH: ein EU-Projekt zum Thema „Beteiligung von Jugendlichen in der Kommune stärken“

Im europäischen Projekt mit einer Dauer von 24 Monaten und der Beteiligung des Jugendring Enzkreis e.V. als Partner zusammen mit sechs weiteren europäischen Ländern (Schweden, Italien, Finnland, Bulgarien und Griechenland, Polen) sind Nina Born, Bildungsreferentin beim Jugendring Enzkreis e.V. und Carolin Stelzner vom Kreisjugendreferat sowie die Beisitzerin Klara Gorgs und Leandro Karst (Gemeinderat Birkenfeld) beteiligt. Pandemiebedingt startete das Projekt SAYOUTH mit einem online Kick-Off Meeting.

Ziel des Projekts mit insgesamt 10 transnationalen, lokalen und Koordinationstreffen ist die Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen in der jeweiligen Kommune zu verbessern, neue Best-practice Beispiele kennen zu lernen und zu erleben, wie die EU auf gemeinsamen Werten einer Demokratie gebaut ist, die es immer wieder zu manifestieren und zu gestalten gilt.

Zielgruppe zur Mitarbeit in einer lokalen Gruppe hier vor Ort im Enzkreis sind Jugendliche ab 16 Jahren, die sich vielleicht schon in ihrer Gemeinde engagieren und offen dafür sind, junge Menschen aus den beteiligten europäischen Projektländern zu treffen. Wir sprechen



Englisch im Projekt, da es aber für uns alle nicht die Muttersprache ist, helfen wir uns partnerschaftlich bei evtl. Verständigungsschwierigkeiten aus und sind ein großes Team mit jeder Menge Spaß am Projekt.

Was brauchen junge Menschen, um in der Kommune an Entscheidungsprozessen, die Ihre Lebenswelt betreffen, mitwirken und gestalten zu können? Welche Kooperationspartner braucht es dafür? Wo gibt es schon praktikable Ansätze bei uns im Landkreis und wo können wir noch mehr bewirken? Diese Fragen beschäftigen uns u.a. im Austausch mit unseren europäischen Kolleginnen und Kollegen.

In 2021 sind zwei online Meetings im Frühjahr und Frühsommer geplant und im Spätsommer 2022 ist ein transnationales Treffen der Projektteilnehmenden im Enzkreis auf der Agenda, bevor das Projekt im Frühjahr 2023 mit einem Präsenzabschlussstreffen in Ale, der schwedischen Partnerkommune im Projekt, endet. Weitere Informationen zum Projekt unter <https://www.fern.eu/project/sayouth/>



© Bild Jugendring Enzkreis e.V.

Zuschüsse gemäß den gemeinsamen Richtlinien von Landratsamt Enzkreis und Jugendring Enzkreis e.V.

2020 war ganz anders als wir alle gedacht hätten. Das Vereins- und Verbandsleben war nur mit vielen Einschränkungen möglich. Veranstaltungen, Freizeiten und besondere Projekte konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Kinder- und Jugendarbeit feilte und erarbeitete Ideen und Konzepte, um Alternativen zum gewohnten Vereinsprogramm anbieten zu können und um den Kontakt zu den jungen Menschen zu halten. Digitale Programmangebote, detailliert abgestimmte Hygienekonzepte und Krisenpläne ermöglichten sichere Begegnungen und Aktivitäten untereinander. Die einen oder anderen Aktivitäten mussten coronabedingt neu organisiert oder verschoben werden und eventuell sogar ausfallen.

Um die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit bei dieser großen Aufgabe zu unterstützen und vor großen finanziellen Einbrüchen aufgrund der Coronakrise zu bewahren, wurden im Vorstandsgremium und unter Zustimmung des Kreisjugendamtes eine Anpassung für coronabedingte Ausfall- und Stornokosten ausgearbeitet und die gemeinsamen Zuschuss-Richtlinien flexibilisiert, um für Planungssicherheit zu sorgen. Zur Ermöglichung neuer Ideen und Wege für Veranstaltungen unter den veränderten Rahmenbedingungen verlängerte sich die Antragsfrist für Projekte der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit bis zum Jahresende 2020.

Weiterhin entstand die Fördermöglichkeit für webbasierte Jugendleiterschulungen.

Es gilt die elektronischen Entwicklungen weiter im Blick zu haben. Die Digitalisierung ist in diesem Bereich eine große Chance. So zum Beispiel die Zeitersparnis durch Wegfall der Fahrtzeiten zu Weiterbildungen, Versammlungen und Planungsarbeiten. Sicher ist, dass sich dieser Rahmen weiterentwickelt und neue Ideen unterstützt sowie finanziell gefördert werden sollen!

Fördermittel des Enzkreises gefragt!

Es erfüllt uns mit Freude, dass im vergangenen Jahr mehr als 80 Maßnahmen im Rahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit mit Mitteln des Enzkreises gefördert wurden.

Pandemiebedingt verlegten einige Veranstaltende ihre Aktivitäten in die nähere Umgebung der Wohnorte mit zwei- bis dreitägigen Aktivitäten wie Fahrrad-, Kanutouren oder Schatzsuchen, andere fuhren ins Zeltlager in deutsche Gefilde oder ins europäische Ausland. Zur Einhaltung der Hygieneregeln entwickelten die Verantwortlichen konkrete Hygienekonzepte, sodass alle Teilnehmenden gesund blieben.

Insgesamt profitierten 1.225 Teilnehmer*innen von den Jugendfördermitteln des Enzkreises. Weiterhin erhielten die Antragsstellenden Zuschüsse für die mehr als 240 ehrenamtlichen Betreuer*innen mit Wohnsitz im Enzkreis zur Organisation und Durchführung der Maßnahmen. Durchschnittlich verbrachten die Teilnehmer*innen und Betreuer*innen 5 gemeinsame Tage.

Die finanzielle Unterstützung durch die Fördermöglichkeit der Ausfall- und Stornokosten wirkte sich bei den Antragsstellenden positiv aus. Rückmeldungen wie: „Eure Zuschüsse haben uns finanziell gerettet!“ bekräftigen diese Zuschussmittel, die den Planenden ein Stück weit Planungssicherheit bieten.

Ein Dankeschön richtet sich an all diejenigen, die sich in Ehren- und Hauptamt an entscheidender Stelle engagieren und zum Gelingen der durchgeführten außerschulischen Freizeitmaßnahmen, Jugendleiterschulungen und ähnlichem in diesem fordernden Jahr beitrugen.



Betrag	Art der Maßnahme
16.480,- €	Kinder- und Jugendfreizeiten, internationale Begegnungen von Vereinen/Verbänden
15.325,- €	Ausfall- und Stornokosten aufgrund der Coronaverordnung 2020 (18 Anträge)
2.670,- €	Projekte (polit./kulturelle Veranstaltung, Anschaffungen für Verbandszentralen, sonstige förderungsfähige Maßnahmen)
2.120,- €	JULEICA u.a. Jugendleiter-Lehrgänge
1.295,- €	Internationale Begegnungen von Schulen
1.170,- €	Ferien ohne Koffer
39.060,- €	Gesamt

Der Enzkreis unterstützt die außerschulische Jugendarbeit jährlich mit einer Fördersumme über € 102.819,-. Die Jugendvereine, Jugendverbände und verschiedene Jugendorganisationen nutzen diese Fördermittel zur Durchführung von Freizeitmaßnahmen, internationalen Begegnungen sowie zur Qualifizierung der ehrenamtlichen Jugendleiter*innen mit Lehrgängen und JULEICA-Ausbildungen. Außerdem erhalten Schulen Zuschüsse für internationale Begegnungen und Fahrten zur jugendpolitischen Bildung.

Folgende Jugendverbände erhielten 2020 Zuschüsse:
Genannt sind jene Verbände, die die meisten Zuschussanträge einreichten.

Evang. Jugendwerk Pforzheim/Land	9.240,- €
Nichtmitglieder*	9.140,- €
Evang. Jugendwerk Neuenbürg	3.780,- €
Evang. Jugendwerk Mühlacker	3.400,- €
Katholische Jugend	2.560,- €

*z.B. SWD-EC-Verband, Jugend im Schwarzwaldverein, u.a.

© Bild pixabay.com

Wir wollen die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen im Enzkreis auch in dieser schwierigen Zeit unterstützen sowie die Angebote, die ab 02.06.2020 in kleinen Schritten möglich sind.

Deshalb hat der Vorstand des Jugendring Enzkreis e.V. beschlossen, die Zuschussrichtlinien ab 17.03.2020 bis 31.12.2020 für aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallene Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung zu erweitern.

Grundsätzlich werden die gemeinsamen Richtlinien des Landratsamts Enzkreis und des Jugendrings Enzkreis e.V. für die Gewährung von Zuschüssen an Jugendorganisationen und Jugendgruppen aus Mitteln des Enzkreises zugrunde gelegt. (<https://www.jugendring-enzkreis.de/zuschuesse/>)

Im Enzkreis tätige und öffentlich anerkannte Jugendorganisationen und Jugendgruppen, die Jugendarbeit nach Jugendbildungsgesetz Baden-Württemberg leisten und eine Vereinbarung nach §72aa SGB VIII mit dem Landratsamt/Jugendamt des Enzkreises geschlossen haben, erhalten auf Antrag Zuschüsse für die durchgeführten Maßnahmen.

Zuschüsse für pädagogische außerschulische Maßnahmen können beantragt werden für ungedeckte Ausfall- und Stornokosten für außerschulische Maßnahmen, die aufgrund von §3 der Landesregierung für infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung-CoronaVO) vom 17.03.2020 verboten wurden.

Es gilt eine Schadensminderungspflicht. D.h. zunächst müssen alle Möglichkeiten genutzt worden sein, um den entstehenden finanziellen Schaden zu reduzieren bzw. absehbare Schäden zu vermeiden. Die Beachtung des Grundsatzes der allgemeinen Schadensminderungspflicht ist zu dokumentieren.

Veränderungen gelten für:

I. Zuschüsse für freizeitpädagogische Maßnahmen

Für den krisenbedingten Ausfall von freizeitpädagogischen Maßnahmen im Zeitraum 17.03.2020 bis einschl. 31.12.2020 steht das Antragsformular „Krisenbedingte Ausfall- und Stornokosten“ zur Verfügung. Dem ausgefüllten und von Antragsteller und Verbandzentrale unterzeichneten Antragsformular sind Belegkopien der entstandenen Stornokosten sowie der Maßnahmenkalkulation beizulegen.

Die maximale Zuschusshöhe beschränkt sich auf die Höhe der kalkulierten Enzkreis-Zuschüsse.

II. Jugendleiterlehrgänge (JULEICA) u. Lehrgänge

Ergänzt wird die Förderung von webbasierten Bildungsangeboten der außerschulischen Jugendbildung. Der Zuschuss erfolgt auf Nachweis der Programmdauer. Maßnahmen, die online-Einheiten mit einem zeitlichen Umfang von mindestens 2,5 Stunden umfassen, werden mit dem halben Tagessatz bezuschusst, Maßnahmen, die online-Einheiten mit einem zeitlichen Umfang von mindestens 5 Stunden umfassen, werden mit dem Tagessatz bezuschusst.

Dem Zuschussantrag „JULEICA“ sind die Teilnahmebescheinigungen und die Programme beizulegen.

III. Praktische Maßnahmen zur außerschulischen Jugendbildung/Projekte und Ferien ohne Koffer

- Die Antragsfrist zur Einreichung von Voranträgen wird auf 30.09.2020 verlängert.
- Zuschüsse „Ferien ohne Koffer“ -
Erweiterung der zuschussfähigen Altersstufe: zwischen 6 und 21 Jahren, geltend für Maßnahmen, die bis einschl. 31.12.2020 beginnen.

Mit Anpassung der Förderrichtlinien hinsichtlich Förderfähigkeit und Verlängerung der Antragsfristen sollen der Kinder- und Jugendarbeit im Enzkreis kostengünstige Ersatzangebote/Projekte für krisenbedingte abgesagte Angebote ermöglicht werden. Die Bezuschussung erfolgt im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch auf Bezuschussung besteht nicht.

Wir freuen uns wenn ihr regen Gebrauch von den neugeschaffenen Fördermöglichkeiten macht!

Tackle Ball- und Zeltverleih in der Zwangspause

Der Materialverleih war bereits zum Jahresbeginn gut nachgefragt. Zur Durchführung von diversen Aktivitäten während der Pfingst- und Sommerferien 2020 lagen zahlreiche Zeltbuchungen und Tackle-Ball-Reservierungen in der Geschäftsstelle vor.

Aufgrund der Planungsunsicherheiten in Zeiten der Pandemie kamen die Großgeräte in der Saison 2020 schlussendlich nicht zum Einsatz. Umso mehr freuen wir uns auf die Saison 2021.

Im Tackle-Balls-Verleih stehen 8 Bälle zur Verfügung. Geeignet ist der Spaß ab 14 Jahren!



Im Zeltverleih stehen folgende Zelte zur Verfügung:

Anz.	Typ	Größe	Maße
5	Gerüstzelte	für 10 Pers.	4,40 x 5 m
3	Aufenthaltszelte	für 50 Pers.	5,64 x 10 m
1	Küchenzelt		5,90 x 6 m
1	Zirkuszelt		ø 10 m
40	Feldbetten		



v.l.n.r.: Gerüst- und Aufenthaltszelte, Zirkuszelt

iPads

iPad Verleih- Vernetzung in der Krise

Die iPads im Verleih sind flexibel einsetzbar, das haben sie in diesem Jahr einmal mehr bewiesen.

Als ein Bestandteil des Materialverleihs waren die Geräte im laufenden Jahr bei unseren Mitgliedsverbänden und im Jugendring selbst in Sachen Digitalisierung gefragt.

Der iPad-Verleih steht gerne allen Anbietern von pädagogischen außerschulischen Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung, sei es um sich in Zeiten der Pandemie und auch danach zu vernetzen, die Gruppenstunde mit medienpädagogischen Inhalten zu gestalten oder digitale Erlebnisse zu ermöglichen.

Ausführliche Informationen zum Materialverleih gibt es auf der Homepage: www.jugendring-enzkreis.de/verleih/ oder direkt in der Geschäftsstelle.



J | Freizeitheim Beuren

Belegung 2020

"Ausgebucht!" Lautete der Buchungsstand fürs Freizeitheim über die verbleibende Öffnungszeit bis zum Sommer 2020. Die Corona-Pandemie sorgte für einen vorzeitigen Besucherstopp. Am 08. März 2020 endete der letzte Wochenendaufenthalt für die Kinder- und Jugendgruppen. Bis dahin konnten wir 310 Übernachtungstage mit 120 Gästen verbuchen.

Aktuelles aus dem Heimausschuss

Wie sicherlich weithin bekannt ist, mussten wir nach mehr als 37 Jahren die Türen unseres Freizeitheimes in Beuren schließen. Aufgrund von veränderten Bauvorhaben und Umstrukturierungen in der Gemeinde erschien eine Renovierung des Heimes als nicht zielführend. Daher entschieden wir uns in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Enzkreis (Eigentümer der Immobilie) am 27. Juni 2020 unsere Türen endgültig zu schließen.

Doch damit war es nicht getan. Es kam viel Arbeit mit der Hausentleerung auf uns zu. Wir konnten einen Großteil unserer Einrichtung an unterschiedlichste Vereine und Organisationen verkaufen oder spenden. Somit wurde Etliches vor der Müllhalde bewahrt und erfüllt weiterhin gute Dienste. Schlussendlich leerte das Heimausschuss-Team mit einem gut organisierten Arbeitseinsatz das Gebäude vollständig. Insgesamt wurden an diesem Tag 3,5 t Material bewegt und in Recyclingcontainer verstaut.



Aber unsere Arbeit ist noch lange nicht beendet. Wir konnten vielen Vereinen und den unterschiedlichsten Gruppen ein Freizeitheim bieten, welches bei vielen Besuchern positiv in Erinnerung geblieben ist. Daher haben wir uns entschieden, eine neue Immobilie zu suchen und euch zur Verfügung zu stellen. Das gesamte Team des Heimausschusses und der Jugendring Enzkreis sind mit Unterstützung des Landratsamt Enzkreis auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie in Enzkreis-Nähe. Dank eurer großartigen Beteiligung an unserem Fragebogen zu einem neuen Freizeitheim können wir nun besser auf eure Bedürfnisse und Wünsche eingehen. Wir hoffen, möglichst bald eine adäquate Immobilie zu finden, welche wir euch zeitnah zur Verfügung stellen können. Falls ihr ein geeignetes Haus kennt oder andere Ideen habt, dürft Ihr euch gerne melden. Das Team des Heimausschusses freut sich über jede Unterstützung!

Kevin Walter

Positionspapier zur Freizeitstätte des Vorstandes Jugendring Enzkreis e.V.

Jugendarbeit und Jugendfreizeiten einen Rahmen geben!

Gute Jugendfreizeiten finden entweder auf einem Zeltplatz oder in einem tollen Gruppenhaus statt. Ob Zelt-dach oder Hausdach, wir kennen uns mit Dächern aus. Denn wir sind Dachverband von 32 Jugendverbänden, Jugendvereinen und Jugendorganisationen.

Die Zeit, die in einem tollen Gruppenhaus verbracht wird, bleibt Kindern und Jugendlichen immer in Erinnerung. Denn wer weiß noch, was die erste TV-Sendung war, die er*sie geschaut hat? Aber ein Freizeithaus, in dem man das erste Mal Ferien ohne Eltern verbracht hat, zum Musikproben, für das Schullandheim oder zu einem Bildungsseminar war, das wird immer mit einer guten Zeit, Geselligkeit und vielen spannenden Erlebnissen verbunden.

Was wir damit ausdrücken möchten: Das, was beim Heranwachsen wirklich zählt, sind unter anderem Erlebnisse mit Mehrwert

wie diese, die beispielsweise von Kinder- und Jugendgruppen geboten werden können – im Alltag, aber vor allem auch bei Freizeitmaßnahmen.

Daher sind wir als Jugendring Enzkreis e.V. der Auffassung, dass gute Jugendarbeit unbedingt diesen Rahmen braucht, genau genommen Wände und Räume, die Jugendgruppen als Auszeit, Ort der Erholung, Abwechslung, Erlebnisse und vor allem auch dem Spaß dienen.

Freizeitmaßnahmen brauchen Distanz zum Alltag daheim und dennoch Nähe zur Region. Bisher sahen wir uns mit dem Freizeitheim in Beuren als starken Partner und Unterstützer unserer Kinder- und Jugendarbeit im Enzkreis, weil wir eben genannte Vorteile bieten konnten.

Für Jugend(verbands)arbeit im Nordschwarzwald wünschen wir uns wieder ein Dach, damit Musikgruppen proben, Seminargruppen lernen, Freizeitgruppen Spaß haben, schließlich damit jungen Menschen sich entwickeln und entfalten können.

Im Nachgang wollen wir die Jugendräume als Jugendträume benennen.

Könnten wir unser Traumhaus im Enzkreis festlegen, hätte es Platz für 30 bis 50 Personen, stünde irgendwo im Umkreis von 50 km um Pforzheim, wäre gut geeignet für Selbstversorgung und ausgelegt für inklusive Gruppen. Es böte auch Platz um Fußball zu spielen, oder abends gemütlich am Lagerfeuer zu sitzen.

verfasst: 09.03.2020

Vorstandsteam des Jugendring Enzkreis e.V. (Vorsitzender: Sascha Ehringer / Beisitzer: Lukas Rist, Stefan Schmidt, Kevin Walter)

J | Freizeitheim Beuren

Ehrenamts-Team des Freizeitheim Beuren nimmt Abschied und sagt Danke

Bevor sich die Türen des Freizeitheims am letzten Juni-Wochenende endgültig schlossen, bedankte sich das ehrenamtliche Team des Freizeitheims auf vielfältige Weise bei der Bevölkerung im Ortsteil Beuren für die harmonische Nachbarschaft. Zum einen erhielt jeder Beurener Haushalt eine Tasse mit Aufdruck des Freizeitheims, zum anderen sagte ein großes Banner an der Fassade des Hauses Danke für die jahrzehntelange Gastfreundschaft am Ort.

In einer kleinen Dankesrunde wurden drei Terrassen-Sitzgarnituren als sichtbare und nachhaltige Erinnerung ans Freizeitheim an die Simmersfelder Ortsteile Beuren, Aichhalden sowie Ettmannsweiler übergeben. In Empfang genommen wurden diese von den jeweiligen Ortsvorstehern Herbert Roller, Wolfgang Bruder und Bernd Brüstle sowie Frau Inge Gauß seitens des Backhausvereins Ettmannsweiler. Von nun an werden die Sitzgelegenheiten beim Bürgerhaus Beuren, dem Grillplatz am Fahrradweg bei Aichhalden-Oberweiler und am Backhaus in Ettmannsweiler zum Verweilen einladen.

„Unsere Gäste fühlten sich immer wohl in Beuren, sie genossen die Ruhe am Ort sowie die Nähe zur Natur. Mit unserem Abschiedsgeschenk wollen wir davon etwas zurückgeben“, betonte der zweite Vorsitzende des Heimausschusses, Gerhard Fauth, bei seiner Ansprache.

In nahezu vier Jahrzehnten Nachbarschaft ist man zusammengewachsen und die anfängliche Skepsis zum Freizeitheim ist seit langem durch ein freundschaftliches Verhältnis zu den direkten Anwohnern geprägt. Die tausenden Gäste auf Zeit, vor allen Dingen Kinder und Jugendliche, aus den Vereinen und Institutionen des Enzkreises erlebten rund um die Jugendfreizeitstätte des Enzkreises wertvolle Momente und machten Erfahrungen fürs Leben.



Der Jugendring sagt den Menschen in Beuren herzlich Danke für jahrzehntelange Gastfreundschaft

Seit 37 Jahren sind die ehrenamtlichen Helfer*innen des Jugendring Enzkreis e.V. nach Beuren gekommen. Unterstützt wurde die Arbeit im Haus durch die Hausmeisterin Frau Monika Seeger. „Ein Glückgriff für uns!“, so der Vorsitzende des Heimausschusses, Stefan Lehrer. Sie war 25 Jahre lang die gute Seele des Freizeitheims. Hilfe erhielt sie, wenn nötig, von Ihrem Mann Fritz Seeger. Beiden wurde im Rahmen der Zusammenkunft herzlich gedankt für ihren jahrzehntelangen Einsatz und eine gute Zeit im Ruhestand gewünscht.

Beim letzten Arbeitseinsatz des Ehrenamt-Teams wurde das Freizeitheim vollständig leergeräumt. Die Ära des Freizeitheim Beuren unter Trägerschaft des Jugendring Enzkreis e.V. ging damit am 30.06.2020 zu Ende. Die Suche nach einem Nachfolgeobjekt zur Nutzung der Kinder- und Jugendvereine des Enzkreises ist angelaufen. Die Jugendfreizeitstätte des Enzkreis wird veräußert.



Verabschiedung Monika und Fritz Seeger v.l.n.r. Stefan Lehrer, Vorsitzender Heimausschuss, Fritz und Monika Seeger

Freizeitheim BEUREN

1. INFOBRIEF

*an die ehemaligen Mieterinnen und Mieter,
Freundinnen und Freunde des Freizeitheimes
Beuren in Simmersfeld-Beuren*

WARUM DIESER DIGITALE INFOBRIEF?

Sicherlich sind sie verwundert, dass Sie unser digitaler Infobrief erreicht. Wir haben diesen Weg gewählt, um Sie, die Sie auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Freizeitheim verbunden sind, über die Ereignisse, die das Freizeitheim betreffen, zu informieren.

DIE SITUATION DES FREIZEITHEIMES BEUREN

Das Freizeitheim Beuren wird zum 01. Juli 2020 für immer seine Tore schließen. Das hat mit der derzeitigen Corona-Pandemie nichts zu tun. Diese Entscheidung fiel schon vorher. Der Kreistag des Enzkreises hat in seiner Sitzung beschlossen, der Empfehlung der Verwaltung und des Jugendringes Enzkreis zu folgen und das Freizeitheim zu schließen. Der Grund hierfür liegt darin, dass in direkter Angrenzung des Freizeitheimes mehrere Einfamilienhäuser gebaut werden. Es ist abzusehen, dass das Freizeitheim bald komplett umbaut sein wird. Und so ist zum einen der ländliche Flair des Heimes nicht mehr gegeben, zum anderen wird es vielleicht über kurz oder lang zu Konflikten mit den Nachbarn kommen können. Wir sind natürlich an einer guten Nachbarschaft interessiert und so kamen die Vorstandsmitglieder des Jugendringes zusammen mit dem Heimausschuss, dessen Mitglieder sich ehrenamtlich um das Haus kümmern, zu dem Schluss, den Standort aufzugeben – aber sicherlich nicht die Idee eines Freizeitheimes des Enzkreises.

Mai 2020

WIE GEHT ES WEITER?

Der Kreistag hat den Jugendring und die Verwaltung beauftragt, gemeinsam nach einem neuen Standort zu suchen. Es wurde gemeinsam mit dem Gebäudemanagement des Landratsamt Enzkreis ein Raum- und Nutzungskonzept erarbeitet (Selbstversorgerhaus, 30-50 Betten, Großküche, Seminarräume für Gruppen- bzw. Probenarbeit), wie das Freizeitheim zukünftig aufgestellt sein soll. Momentan sind wir aktiv auf der Suche nach einem solchen Objekt, wobei uns klar ist, dass sicherlich ein Umbau anstehen wird.

WIR BRAUCHEN IHRE HILFE

Kennen Sie ein Objekt, das (nach einem Umbau) geeignet wäre, das zukünftige Freizeitheim des Enzkreis zu werden? Dann melden Sie sich bei uns, gerne auch mit unfertigen Ideen. Vielleicht wird ja was daraus und gemeinsam haben wir die Chance, etwas Tolles hieraus zu gestalten.

EINE BITTE HABEN WIR NOCH AN SIE

Bleiben Sie uns gewogen. Wir würden Sie gerne in unregelmäßigen Abständen mit einem digitalen Infobrief versorgen, damit Sie immer auf dem aktuellen Stand sind. **Denn unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen in einem neuen Freizeitheim eine tolle Zeit zu haben und Sie als zukünftige Mieterinnen und Mieter behalten zu können.**

Für den Jugendring Enzkreis

Vorsitzender

Für den Heimausschuss

Vorsitzender



2. INFOBRIEF

an die ehemaligen Mieterinnen und Mieter, Freundinnen und Freunde des Freizeitheim Beuren in Simmersfeld-Beuren

TSCHÜSS, FREIZEITHEIM BEUREN.....

Liebe Leserinnen und Leser dieses Infobriefes, liebe Freundinnen und Freunde des Freizeitheim Beuren

nach 37 Betriebsjahren hat das Freizeitheim am 27. Juni 2020 für immer seine Türen geschlossen. Es war eine tolle und bereichernde Zeit, sowohl für das Ehrenamtsteam, das in vielen Sitzungen und noch mehr Arbeitseinsätzen sein ganzes Herzblut in „sein Freizeitheim“ steckte, aber auch für die Tausende von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in Beuren schöne Stunden, Tage und Wochen verbringen konnten. Die Geschichten und Anekdoten, die wir alle im Hinterkopf haben, wenn wir an das Freizeitheim denken, werden uns sicherlich ein Leben lang begleiten. Und wir sind dabei, alles daran zu setzen, dass wir bald neue Geschichten und Anekdoten erzählen können – aus und über unser neues Freizeitheim.

Doch zunächst wollen wir Ihnen und Euch berichten, was denn in den zurückliegenden Monaten alles passiert ist. Leider konnten wir uns bedingt durch die Corona-Pandemie nicht mit einem großen Abschiedsfest von der Bevölkerung und vom Haus verabschieden. Aber dennoch wurde viel geschafft: Inventar entrümpelt und verkauft. Die Sitzgarnituren aus dem Außenbereich wurden den Ortsvorstehern der Simmersfelder Ortsteile Aichhalden, Beuren und Ettmannsweiler übergeben. Diese erinnern an öffentlichen Plätzen an die Ära des Freizeitheim Beuren. Anfang Juli war es dann soweit und das Haus wurde offiziell an den Besitzer übergeben.

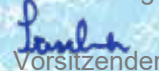
WILLKOMMEN NEUANFANG.....

Wir konzentrieren uns jetzt voll und ganz auf die Suche nach etwas Neuem! Dazu brauchen wir Ihre und Eure Hilfe. Wir sind gemeinsam mit dem Landratsamt auf der Suche nach geeigneten Objekten und haben auch von Ihnen bzw. Euch wertvolle Tipps erhalten, vielen Dank dafür!

Nun brauchen wir nochmal Ihre und Eure Hilfe bei der Beantwortung folgender Fragen: als ehemalige Mieterinnen und Mieter, Freundinnen und Freunde des Freizeitheimes könnt ihr sicherlich am besten einschätzen und uns rückmelden, warum Sie/Ihr gerade besonders gerne im Freizeitheim Beuren wart. Was hat Ihnen/Euch im oder am Haus am besten gefallen? Was soll auf jeden Fall auch im neuen Haus sein? Aber auch: was ist nicht ganz so wichtig oder was braucht eine Überarbeitung? Wenn Sie/Ihr uns eine kurze Mail schreiben könntet/könntet, Stichpunkte reichen aus, dann ist uns wirklich sehr geholfen.

Für einen Neuanfang braucht es zusätzliche neue Freundinnen und Freunde, Partnerinnen und Partner, deren Unterstützung wir vor allem brauchen, wenn ein neues Objekt gefunden wurde und wir dabei sind, das neue Haus zu „unserem Haus“ werden zu lassen. Wenn Sie/Ihr also grundsätzlich bereit sind/seid, mit helfenden Händen beim Umbau tatkräftig dabei zu sein, dann melden Sie sich/meldet Eine finanzielle Unterstützung ist natürlich ebenfalls möglich, dazu sind wir gerade dabei, neue Ideen zu finden. Sie haben/Ihr habt Ideen, wie das funktionieren kann? Wir freuen uns diese zu lesen unter: freizeitheim@jr-enzkreis.de

Für den Jugendring Enzkreis


Vorsitzender

Für den Heimausschuss


Vorsitzender

Der Jugendfonds Enzkreis stellt sich vor – hier gibt es Fördermittel



Zielrichtung und mögliche Projektträger

Die Stiftung hat die Aufgabe, im Enzkreis zukunftsweisende Projekte der Jugendarbeit zu fördern und/oder finanziell zu unterstützen, fachlich zu begleiten und gegebenenfalls auszuwerten. Diese Projekte sollen das verantwortliche Denken und Handeln junger Menschen auf der Grundlage der freiheitlichen demokratischen Grundordnung entwickeln.

Dies geschieht beispielsweise durch:

- Unterstützung von Projekten, die von besonderer Bedeutung für den Landkreis oder einzelne Gemeinden sind
- Unterstützung von projektorientierten örtlichen Initiativen der offenen Jugendarbeit
- Förderung des internationalen Jugendaustausches
- Förderung von Kooperationen zwischen Jugendhilfe und anderen Institutionen wie z.B. Wirtschaft, Sport, kulturelle Einrichtungen

Vom Jugendfonds Enzkreis werden insbesondere die nachstehenden Projektträger gefördert:

- ehrenamtliche Gruppierungen im Bereich der Jugendarbeit
- Jugendinitiativen und Jugendinitiativgruppen
- freie, gemeinnützige Träger der Jugendarbeit

Zusammen geht noch mehr

Der Jugendfonds Enzkreis versteht sich als Plattform für gewinnbringenden Austausch: Wenn sich unterschiedliche Bereiche wie Träger der Jugendarbeit, Schulen oder Verwaltungen begegnen und durch die fachliche Beratung unterstützt werden, entwickelt sich im besten Fall eine effektive Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Projektideen.

Neue Gedanken, Ideen und Initiativen sind dabei sehr erwünscht!

Neben einzigartigen Projekten ist natürlich die Zielgruppe entscheidend:

- der Jugendfonds Enzkreis fördert ausschließlich Projekte, die sich mit Themen der Jugendlichen und jungen Menschen auseinandersetzen!

Pro Jahr finden drei Kuratoriumssitzungen statt. Die Antragsfristen für die Termine sind:

- für die erste Sitzung bis zum **10. Februar 2021**
- für die zweite Sitzung bis zum **30. Juni 2021**
- für die dritte Sitzung bis zum **03. November 2021**

Die Geschäftsstelle

unterstützt und berät bei Fragen rund um:

- die Idee
- das Projekt
- die Umsetzung
- und bei allen anderen auftauchenden Fragen

Außerdem kann sie bei Bedarf verschiedene Kontakte herstellen und Informationen zu unterschiedlichen Themen bereitstellen.

Die Ansprechpartnerin:

Carolin Stelzner
Jugendarbeit/ Jugendschutz/ Kreisjugendreferentin
Tel. 07231- 308 9366

www.jugendfonds-enzkreis.de

! | Termine 2021



Escape Rooms – Bereit für die Herausforderung?
Donnerstag, 28.01.2021 | 19.00 Uhr

§ 72 a Prävention vor sexualisierter Gewalt
Entwicklung eines Schutzkonzepts für Vereine
Donnerstag, 04.02.2021
Montag, 04.10.2021
jeweils ab 18.30 Uhr

Nachwuchsförderung im Kinder- und Jugendverband
Freitag, 26.02.2021 | 16.00 – 19.30 Uhr

Kinder- und Jugendfreizeiten nachhaltig gestalten
Samstag, 06.03.2021
9.00 – 16.00 Uhr

„Gut drauf“?! bewegen-essen-entspannen
Do. 07.05.2021, 19 Uhr

Teamer auf Freizeiten-Qualifizierungswoche
Dienstag, 06.04.2021 – 11.04.2021
Jugendfreizeitstätte Lindelbrunn,
Vorderweidenthal (Pfalz)

Erste-Hilfe-Kurs für Kinder- und Jugendgruppenleitende
Samstag, 17.04.2021 | 9.00 – 17.00 Uhr

Mitgliederversammlung Jugendring Enzkreis e.V.
Donnerstag, 22.04.2021 | 19.00 Uhr

Fahrsicherheitstraining für PKWs
Dienstag, 20.04.2021 | 8.00 – 16.00 Uhr

„Wir sind Enzropa!“ Studienfahrt nach Brüssel für Jugendliche aus dem Enzkreis
Für junge Menschen von 16 bis 27 Jahren
Dienstag, 01.06.2021 bis Donnerstag
03.06.2021

WELTfairÄnderer Teamer*innen zu Gast in Pforzheim
Samstag, 10.07.2021 | 10.00 – 16.30 Uhr

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit – Was ist möglich in der Kinder- und Jugendarbeit
Samstag, 18.09.2021 | 10.00 – 16.00 Uhr

Ideenlabor – Wie finde ich die richtige kreative Idee für mein Projekt!?
Samstag, 16.10.2021 | 10.00 – 15.00 Uhr

Mitgliederversammlung Jugendring Enzkreis e.V.
Donnerstag, 25.11.2021 | 19.00 Uhr

Alle Termine werden unter Beachtung der geltenden Corona-Verordnung oder bei Eignung als digitale Formate durchgeführt!
Evtl. Änderungen und Ergänzungen behalten wir uns vor.

Weiterführende Informationen zu allen Terminen und Anmeldungen unter www.jugendring-enzkreis.de



© Bild: Pixabay.com

... Jugendarbeit, die Kreise zieht!